

## Trichomonas-Nährboden

Zur Kultivierung von *Trichomonas vaginalis* und *Candida* spp.

## Trichomonas-Agar-Basis

Art.-Nr. CM 161

Typische Zusammensetzung	(g/l)
Rinderleber-Verdauungsprodukt	25,0
Glucose	5,0
Natriumchlorid	6,5
Agar	1,0
pH 6,4 ± 0,2	

### Zubereitung

37,5 g Trichomonas-Agar-Basis in 1 l Aqua dest. suspendieren und bis zum vollständigen Lösen erhitzen. 15 Minuten bei 121°C autoklavieren und auf 50°C abkühlen.

Pferdeserum (OXOID, Art.-Nr. SR 35) 30 Minuten bei 56°C inaktivieren und den pH-Wert mit 1 N Salzsäure auf pH 6,0 einstellen. 80 ml inaktiviertes Pferdeserum (pH 6,0) zu 1 l abgekühltem Basisnährboden geben, gut mischen und auf Endgefäße abfüllen.

Für diagnostische Zwecke kann die bakterielle Begleitflora durch den Zusatz von Penicillin (1000 IE/ml) und Streptomycin (500 µg/ml) oder Chloramphenicol (100 µg/ml) unterdrückt werden. Für den Zusatz von Chloramphenicol wird der gelöste Inhalt eines Röhrchens Chloramphenicol-Selektiv-Supplement (OXOID, Art.-Nr. SR 78) vor oder nach dem Autoklavieren zu 500 ml gelöstem Basisnährboden hinzugefügt. Den Nährboden dann wie üblich autoklavieren, inaktiviertes Pferdeserum hinzufügen und in Endgefäße abfüllen.

### Beschreibung

Trichomonas-Nährboden wurde von Feinberg und Whittington<sup>1</sup> zum Nachweis von *Trichomonas vaginalis* und *Candida* spp. beschrieben. Sie fanden nach einer Untersuchungsreihe mit 1704 Proben aus dem Urogenitaltrakt heraus, daß *T. vaginalis* ohne Kultivierung in 23,5% aller Proben nicht nachgewiesen worden wäre. Außerdem wären 747 Vaginalproben (63% Positivproben) ohne den Einsatz dieses Nährbodens fälschlich als negativ eingestuft worden.

Stenton<sup>2</sup> stellte fest, daß die Leistungsfähigkeit einer früheren Version des Trichomonas-Nährbodens von der Auswahl und der Menge der eingesetzten Leber abhing und ersetzte die Leber durch Rinderleber-Verdauungsprodukt. Der Trichomonas-Nährboden wurde geringfügig modifiziert, indem 0,1% (w/v) Agar zugefügt wurde. Dies bewirkt eine Reduzierung des Sauerstoffpartialdruckes und fördert das Wachstum der Trichomonaden. In Mischkulturen wachsen sowohl *Trichomonas* als auch *Candida* spp. gut; das Wachstum von *Candida* spp. hat so gut wie keinen Einfluß auf das der Trichomonaden.

### Kulturverfahren

1. Probe nativ mikroskopieren.
2. Trichomonas-Nährboden beimpfen
3. 3–5 Tage bei 36°C bebrüten.
4. In Intervallen Material vom Boden des Röhrchens entnehmen und mikroskopisch begutachten.

Auf dem Trichomonas-Nährboden können urethrale und vaginale Abstriche sowie Urinproben untersucht werden.

### Lagerung und Haltbarkeit

Trockennährboden:

Fest verschlossen, lichtgeschützt, 10-25°C.

Pferdeserum: -20 bis +8°C.

Haltbarkeit: siehe Etikett.

### Qualitätskontrolle

Positivkontrolle

*Trichomonas vaginalis* ATCC 30001

*Candida albicans* ATCC 10231

Negativkontrolle

unbeimpfter Nährboden

### Literatur

1. Feinberg, J.G. und Whittington, Joan M. (1957) J. Clin. Pathol. 10, 327-329.
2. Stenton, P. (1957) J. Med. Lab. Technol. 14, 228-230.